

## INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 1 | 2020

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 6 | Biblische Aussagen
- 9 | Gott hat Menschen auserwählt  
Ihr seid meine Zeugen bis ans Ende  
der Zeit
- 10 | Der Dank gehört Christus
- 11 | Vertraut auf Christus und seine Mutter
- 12 | Von Gott geführt  
Gott braucht Sühneseelen
- 14 | Nimm mein Leben als Sühne für andere
- 15 | Priester und Priesterin im Tempel Gottes
- 16 | Gott gibt die Kraft zur Mission  
Maria Geburtstag
- 18 | Christus vergibt
- 19 | Im Kampfe an der Seite von Paulus  
Geburtstag Paulus
- 20 | Das Karfreitagsleiden Jesu
- 24 | Jugendseite

## BILDMATERIAL

Maria in der St. Michaelskirche / Seite 3

Paulus in jungen Jahren / Seite 6

Paulus und Maria im Landhaus / Seite 8

Mutter von Maria / Seite 17

Mutter von Paulus / Seite 18

## IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des Gnadenortes  
St. Michael, Dozwil, herausgegeben durch  
die St. Michaelsvereinigung, Dozwil.  
Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989  
gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael  
geweiht und steht unter seinem mächtigen  
Schutz. Die Zeitschrift vermittelt  
Offenbarungen des Himmels, empfangen  
durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

## Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12  
CH-8582 Dozwil

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40  
E-Mail: [abonnement@benedicite.ch](mailto:abonnement@benedicite.ch)

## Verantwortlicher Redaktor:

Thomas Graber  
[www.st-michael.ch](http://www.st-michael.ch) | E-Mail: [info@st-michael.ch](mailto:info@st-michael.ch)  
Druck: Brüggl Medien, CH-Romanshorn  
Jahresabonnement Fr. 59.–

inkl. Download als Hörheft und Porto  
Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2020 Benedicite, Dozwil  
Der Nachdruck und die Verbreitung in  
Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit  
Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

## Editorial | Ein Leuchtturm Christi Das Wirken von Paulus und Maria

Paulus ist vor 100 Jahren am 10. Januar 1920 geboren und in Romanshorn aufgewachsen. Das Werkzeug Gottes Maria erblickte das Licht der Welt im selben Jahr am 14. Mai 1920 und wuchs in Gossau SG auf.

Gott hat diese beiden vor Urzeiten schon als Helfer der Menschheit eingesetzt und sie von neuem berufen zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi in Macht und Herrlichkeit und die damit verbundene wahre Ökumene in einem Geiste. Diese beinhaltet das heilige Messopfer als unblutige Erneuerung des Kreuzesopfers Jesu zu erkennen, der in der Kommunion in unser Herz einkehren will, Maria als die Mutter Jesu zu ehren, den Rosenkranz meditierend zu beten und die Engel und Heiligen als Helfer anzurufen.

Paul Kuhn erlernte den Gärtnerberuf. Er heiratete früh und Gott schenkte dem Ehepaar drei Kinder. Trotz grösstem Arbeitseinsatz blieb der selbständige Gemüse Gärtner mit zwei Ladengeschäften arm und musste um die berufliche Existenz bangen. Maria Gallati schenkte sechs Kindern das Leben und arbeitete ebenfalls von früh bis spät. Beide lernten die Mühsale des Lebens kennen und konnten sich deshalb einfühlen in die Nöte der Mitmenschen.

Paulus lernte die Coué-Lehre kennen und wurde zum Coué-Lehrer ausgebildet. Ab 1962 hielt er an vielen Orten der Ostschweiz Abendvorträge zur positiven Le-

bensgestaltung. An einem Vortrag in Rorschach lernte Maria Gallati ihn kennen und erkannte seine Berufung. Gegen Ende 1964 sprach der heilige Erzengel Michael durch ihren Mund Paul Kuhn an und nahm ihn in eine strenge geistige Schulung. Nach einigen Monaten sprach der Engel jeweils am dritten Kursabend zu den Anwesenden.

Im Herbst 1968 sprach Christus zu Paulus: «Jetzt baue mir eine eigene Kirche. 1000 Menschen sollen darin Platz haben.» «Wenn du es willst, so wird es sein», entgegnete Paulus. Wer von uns hätte diesen Glauben aufgebracht? Innert einem halben Jahr war die im Frondienst erbaute Kirche bezugsbereit. An Heiligabend 1970 wurde das erste heilige Messopfer gefeiert, mit der Dobler-Messe vom Chor begleitet.

Es ist eine gnadenreiche Fügung, dass die Partner der beiden und die im Jugend- und Erwachsenenalter stehenden Kinder das Wirken Gottes annehmen konnten. Ein ewiger Dank sei den beiden Werkzeugen Gottes Paulus und Maria für ihr unter gewaltigen Prüfungen und Opfern erbrachtes Lebenswerk im Plane Gottes. Ebenso danken wir allen Angehörigen für ihre erbrachten Opfer.

Wer mehr über die Werkzeuge erfahren will, lese die Benedicite-Hefte 1/2010 Paulus, der Gärtner von Dozwil und 2/2010 Maria, das Werkzeug Gottes.